

23.05.2013

## Schottland: Kaisergranat-Fänge brechen um 52 Prozent ein

Die Anlandungen von Kaisergranat (*Nephrops norvegicus*) in Schottland sind im dritten Jahr in Folge erheblich gesunken, meldet die schottische Regierung. Im wichtigsten Fanggebiet, dem Fladengrund in der nördlichen Nordsee, waren zwischen 2005 und 2010 im Jahresdurchschnitt mehr als 10.000 Tonnen gefischt worden. Insbesondere in den ersten vier Monaten brechen die Fänge jetzt regelmäßig ein - in diesem Jahr wurden nur 48 Prozent der Vorjahresfänge gemeldet. Für Schottlands Fischer ist die Situation ernst: mit einem Wert von 82 Mio. GBP (96 Mio. Euro) ist der Kaisergranat nach der Makrele die zweitwichtigste Spezies der Fischerei.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

15.04.2013 [Großbritannien: Weißfisch-"Schwemme" drückt die Preise](#)

26.01.2011 [Schottland: Kaisergranat-Fischerei verliert MSC-Zertifikat](#)

26.07.2010 [Island: Erfolgreiche Kaisergranat-Saison](#)



**Der Rückgang der Kaisergranat-Fänge trifft Schottlands Fischer: nach Makrele ist Nephrops auf Basis Wert die für sie wichtigste Spezies. Foto: das Sortiment von Whitelink Seafood auf der European Seafood Exposition (ESE) im Jahre 2012.**